

Lindner will Gottesbezug im Grundgesetz erhalten

Veröffentlicht am 04.01.2011



Christian Lindner stellt auch die Kirchensteuer in Frage

Quelle: dapid

Für den FDP-Generalsekretär hat der Gottesbezug einen "verfassungsgeschichtlichen Charakter". Er fordert auch die Gleichstellung der Glaubensgemeinschaften.

FDP-Generalsekretär Christian Lindner will nicht am Gottesbezug im Grundgesetz rütteln. Der darin enthaltene „Ausdruck der Demut“ bleibe unabhängig vom persönlichen Glauben eine Mahnung, sagte der Liberale in einem Interview in der „Zeit“-Beilage „Christ & Welt“. „Der Gottesbezug hat für mich einen verfassungsgeschichtlichen Charakter und nicht den einer Ausgrenzungsformel“, so Lindner.

Außerdem sprach sich Lindner gegen eine Bevorzugung des Christentums aus. Stattdessen will er die verschiedenen Glaubensgemeinschaften in Deutschland rechtlich gleichstellen. „Denkt man das konsequent, dann könnte der Staat irgendwann bei Muslimen ein Pendant zur Kirchensteuer einziehen.“ Lindner befürwortet ein Religionsverfassungsrecht, das „ohne Bevorzugung auskommt“.

Auch staatliche Zuwendungen über die Kirchensteuer hinaus stellte Lindner in Frage. „Nach über 200 Jahren dürfen Regelungen und Zahlungen hinterfragt werden“, sagte er. Eine

nüchterne Debatte über das Staatskirchenrecht sei kein antiklerialer Akt.

Der FDP-Politiker erneuerte seinen Vorschlag für eine „republikanische Offensive“. Eine bunte Gesellschaft brauche Quellen für ihren Zusammenhalt, die auch Bürgern anderen Glaubens oder ohne Glaubensbekenntnis offenstehen. „Ich plädiere für die republikanischen Werte des Grundgesetzes und bürgerliche Tugenden. Wenn ein Bürger gesetzestreu und produktiv ist, dann sollten wir nicht fragen, ob er persönlich an Gott oder Allah glaubt.“

epd/dapd/sam

Die WELT als ePaper: Die vollständige Ausgabe steht Ihnen bereits am Vorabend zur Verfügung – so sind Sie immer hochaktuell informiert. Weitere Informationen: <http://epaper.welt.de>

Der Kurz-Link dieses Artikels lautet: <https://www.welt.de/103916055>